

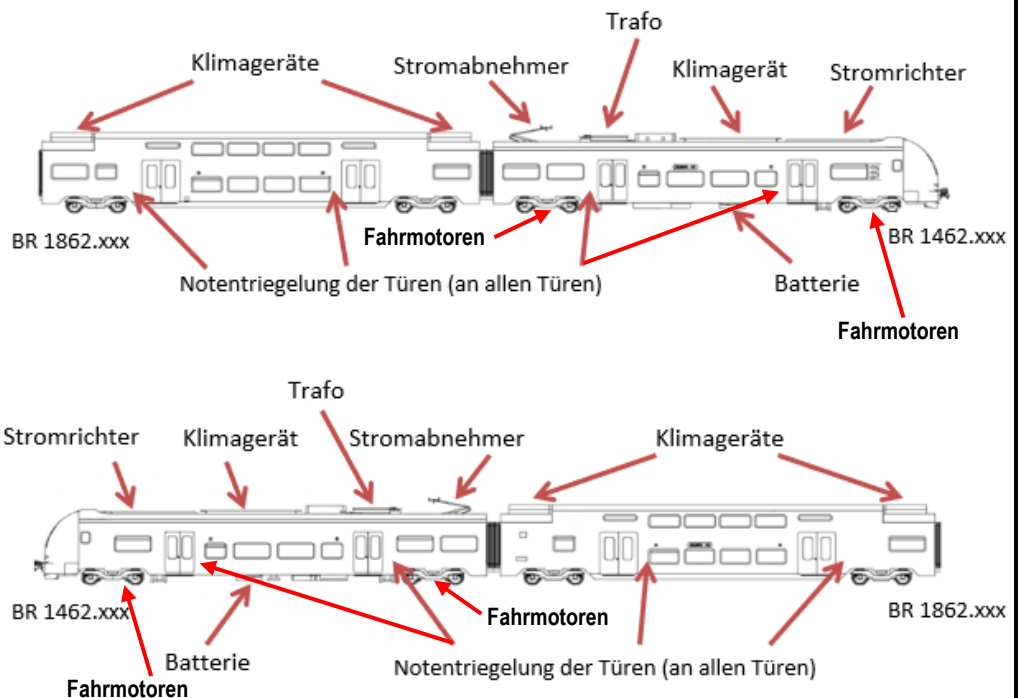
1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:

(eine Einheit besteht aus 4 Wagen)



Beispielfoto



■ Material der Wagenwände und des Daches:

Aluminium-Strangpressprofil (Material der Bugmaske: GFK)

■ Besonderheiten:

Ein Triebzug besteht aus vier fest miteinander verbundenen Wagen, wobei die beiden Endwagen einstöckig und die beiden Mittelwagen doppelstöckig ausgeführt sind. An den Enden befindet sich je ein Führerraum. Die Anordnung der Komponenten ist spiegelgleich im Unterflur- und Dachbereich angebracht.

Die Wagen sind durchgängig passierbar. Bei Ansprechen der Brandmeldeeinrichtung im Zug schließen sich die Brandschutzrollos an den Wagenübergängen im Fahrzeug. Der Fahrgastraum und die Toiletten sind mit Rauchwarnmeldern ausgestattet.

Der Zug ist durch eine selbsttätige Haltebremse gegen Wegrollen gesichert.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen:

Notentriegelung von außen:

Zur Notentriegelung den roten Griff neben der Tür ziehen und die Tür von Hand aufschieben. Einstiegshilfen von außen befinden sich nur an den äußersten Türen eines Triebzugs, je auf der linken Fahrzeugseite.

außen



Notentriegelung von innen:

Zur Notentriegelung an linker Türsäule am Griff ziehen und Tür von Hand aufschieben.

innen



■ Notausstiege:

Keine. Alle Fahrgastraumtüren sind nutzbar.

■ **Fenster:**

Verbund-Sicherheitsglas 8mm außen in Glaspaket mit Einscheiben-Sicherheitsglas 4mm innen
Werkzeug: Feuerwehrraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe

■ **Seitenwand unter Fenster:**

Aluminium-Hohlkammer-Strangpressprofil (ca. 50mm), Isolation (ca. 30mm), GFK-Verkleidung innen (ca. 3mm)
Achtung: Eindringen durch Wagenwand, -boden oder -decke ist sehr zeitaufwendig!

3. Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Hochspannung:**

Das Fahrzeug ist an den Endwagen mit jeweils einem Stromabnehmer und der Hochspannungsausrüstung auf dem Fahrzeugdach (Endwagen und Mittelwagen) ausgerüstet.
Achtung: Die Erdung des Fahrzeuges und der Oberleitung erfolgt nur durch eingewiesenes Fachpersonal!

■ **Stromabnehmer senken über Betätigung des roten Notbremsschlagtasters am Führertisch (in jedem Führerraum möglich):**

Eine Betätigung des Notbremsschlagtasters löst folgenden Aktionen aus:

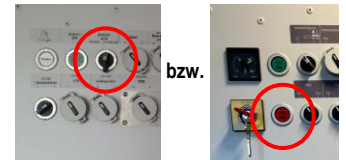
1. Ausschalten des Hauptschalters
2. Absenken des Stromabnehmers
3. Makrofon Hochton ertönt 5 s
4. Entlüften der Hauptluftleitung
5. Anlegen der indirekten Bremse und der EP-Bremse



■ **Batteriespannung 110 V / Abschaltung der Batteriespannung:**

Nach Stromlosschalten durch den "Drehtaster Batterie AUS" bzw. den "Taster Batterie AUS" im Führerraum (Rückwand) bleibt die Notstromversorgung für den Abschleppbetrieb erhalten.

Daher müssen, nach Rücksprache mit dem Triebfahrzeugführer bzw. Fachberater EVU, die Sicherungstrenner (je Triebzug je 2 Trenner in je 2 Batteriekästen, von außen zugänglich hinter Klappe) gezogen werden.



■ **Kondensatoren:**

Achtung: Im Bereich der Antriebsaggregate und der Schaltschränke ist mit hohen Restspannungen zu rechnen!

■ **Netzspannung:**

Achtung: Bei abgestellten Fahrzeugen den Fremdstromanschluß an den Fahrzeugköpfen beachten.

4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien

- Die Fahrzeuge des Abrufes RTL1 (Rheintal) sind in die Brandschutzkategorie B eingestuft.
- Die Fahrzeuge des Abrufes FST (Franken-Südthüringen) sind in die Brandschutzkategorie A eingestuft.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Trafo	Ester (Midel 7131)	2 x 915 l	Flammpunkt 260°C
Kühlmittel	Glykol-Wasser-Gemisch	4 x 49 l	nicht brennbar; WGK 1
Batteriekästen	Säurefüllung	in Vlies festgesetzt	2 Batteriekästen
Hauptluftbehälter	Druckluft	75 l	10 bar
Spurkranzschmierung	Fett: Tramlub F234 Mod 2	4x 5 kg	
Getriebeöl	Mobil Delvac Synthetic Gear Oil 75W-90	8 x 3l	Flammpunkt > 200 °C